

Slipknot - Disasterpieces

Alles in allem ein unglaublich intensives Live-Konzert das man gesehen haben sollte, egal ob Fan oder nicht (Meine Mutter: "Die Musik ist gar nicht mal sooo schlecht, aber die Typen sind ekelhaft" *g*).

Slipknot / Disasterpieces

Da ich nun glücklicher Besitzer der 2(!) Silberlinge bin, möchte ich mal ein kurzes Fazit schreiben. DVD 1 enthält das Kernstück des Spektakels, das komplette Live-Konzerte der 9 in London am 2. Februar 2002. Vor dem eigentlichen Konzert gibt's die Möglichkeit, Soundeinstellungen zu ändern und die Lyrics als Untertitel ein- bzw. auszuschalten.

Ein knapp 10-minütiges Intro zeigt Band und Publikum bei den Vorbereitungen. Sicherheitskontrollen, letzte Aufmunterungen innerhalb der Band, und spätestens bei den ersten Tönen von (515) fängt die Luft an zu siedern. Und mit einem lauten Knall, einem Schrei von Corey und einem unter grellem Licht fallenden Vorhang gibt es "People = Shit" zum Auftakt. Das Tempo, das die Jungs beim Opener vorlegen nimmt das ganze Konzert über kein bisschen ab, und es wird nicht an Rauch- und Krawummeffekten gespart (was das angeht ist "The Heretic Anthem" der Höhepunkt: obligatorisches rot leuchtendes Pentagramm, Feuer und ein blinkendes 666). Die ganze Band ist ohne Unterlass in Bewegung. Das Publikum geht verdammt gut mit und pöht und springt sogar in den Pausen. Ein besonderes Ereignis ist Joeys Drum-Solo: Er sitzt, an einen Pilotensessel geschnallt, vor seinen Drums, bearbeitet sie aufs Übelste und dreht sich dabei auf einer Plattform um 360 Grad, um 90 Grad nach vorne gekippt. Der heimliche Star des Abends ist aber eindeutig Sid, der ins Publikum springt, mit Shawn gemeinsam auf die sich drehenden Percussions einprügelt, der Menge seinen blanken Hintern entgegenstreckt und nebenher konzentrierte Arbeit an den Turntables und ein blitzsauberes Scratch-Solo abliefert.

Das Konzert ist immer wieder von kurzen Interludes unterbrochen, die Autogrammstunden, Maskenpräparation, Soundchecks und ähnliches zeigen.

Das Konzert bietet ungemein viele und interessante Kameras. An Sids, Shawns, Craigs, Chris' und James' Masken sind Mini-Kameras angebracht, Micks Mechanik zielt ebenfalls eine Kamera, und ansonsten sind über 30 Kameras an und auf der Bühne aufgebaut. Das Konzert lebt vom ultraschnellen Bildschnitt und der dadurch entstehenden Dynamik.

Alles in allem ein unglaublich intensives Live-Konzert das man gesehen haben sollte, egal ob Fan oder nicht (Meine Mutter: "Die Musik ist gar nicht mal sooo schlecht, aber die Typen sind ekelhaft" *g*). Trotzdem überlege ich mir jetzt zweimal, ob ich jemals auf ein SlipKnoT-Konzert fahre, denn der Mosh-Pit ist die Hölle. Und man will ja noch was vom Konzi mitbekommen.

Die 2. Scheibe beherbergt alle Musikvideos der Band ("Left Behind", "Spit It Out", "My Plague" und "Wait And Bleed", normale und animierte Version). Außerdem gibt es noch "Purity" als Audiotrack, von dem es auf der Hülle heißt, es wäre nirgendwo anders enthalten. Seltsam nur, dass ich glaube zu wissen, dass der Song Standard auf der US-Version der Debütscheibe ist... egal, trotzdem ein Hammerlied.

DVD 2 ist somit eine nette Dreingabe, die zwar nicht vor Specials strotzt, aber aufgrund der Musikvideos doch öfter in meinem Laufwerk landen wird. Jedoch wären ein paar Interviews oder ein "Making Of" nicht verkehrt gewesen.

Anonymous

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)